

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/029/ XII	
Sitzung am	: 15.06.2020	
Sitzungsort	: Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 21:00

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Peter Holle
Schriftführer/in	: gez.	Kim-Isabel Todt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 15.06.2020

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Holle, Peter

Teilnehmer

Fedrowitz, Katrin
Mährlein, Tobias
Mann, Arne
Mond, Christiane
Muckelberg, Marc-Christopher
Rathje, Reimer
Roeder, Elke Christina
Steinhau-Kühl, Nicolai
Stender, Emil
Thedens, Thomas
von der Mühlen, Dagmar
Waldheim, Christian
Wangelin, Kornelia
Weidler, Ruth

für Herrn Klaus-Peter Schulz
ab 18.27 Uhr

Oberbürgermeisterin

Verwaltung

Bernitt, Tim
Borchardt, Hauke
Drews, Thorsten
Rapude, Jens
Reinders, Anette
Todt, Kim-Isabel
Trahm, Ursula

Fachbereich 681
Amt 13
Rechnungsprüfungsamt
Amt 11
Erste Stadträtin
Fachbereich 134, Protokoll
Fachbereich 110

sonstige

Bertermann, Marc-Mario

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt
mbH

Kahlert, Angelika
Seedorff, Jens

Seniorenbeirat
wilhelm.tel GmbH / IKT Regio-Netzwerk
GmbH & Co. KG

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Berbig, Miro

Schulz, Klaus-Peter

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 15.06.2020

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2020

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 08.06.2020

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : A 20/0227

Bildung zweier Sonderfonds zur Förderung von Kultur und Sport; Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2020

TOP 7 : M 20/0179

Querschnittsbericht 2019

TOP 8 : M 20/0180

Verbindlichkeitenbericht 2019

TOP 9 :

Bericht Haushaltssituation - Herr Rapude

TOP 10 :

Dauerbesprechungspunkt Schulbau Sondervermögen

TOP 11 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 12 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 12.1 : M 20/0059

Bericht Frau Roeder - Wegstreckenentschädigung Fahrrad

TOP 12.2 :

Bericht Frau Roeder - Berichtsmodell und Transparenz der städtischen Gesellschaften, hier: Gesellschaftsverträge

TOP 12.3 : M 20/0181

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herrn Mann zu TOP 10.6.1 - iPads bürgerliche Mitglieder

TOP 12.4 : M 20/0173

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage im Hauptausschuss vom 04.05.2020; Zu Punkt 13: 2. Halbjahresbericht 2019 - Amt 32 Ordnungsamt

TOP 12.5 : M 20/0223

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion Arne Mann im Hauptausschuss am 18.05.2020 zum Thema „2.) Plenarsaal“

TOP 12.6 : M 20/0224

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 18.05.2020 TOP 10.6.3 zum Thema Fördermittel/Kostenerstattungsleistungen

TOP 12.7 : M 20/0225

Bericht Frau Roeder - Zwischenantwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 08.06.2020 TOP 10.9 – Feuerwehr Leitstelle

TOP 12.8 : M 20/0226

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage 2 der FWuD-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 04.05.2020 TOP 26.7 zum Thema Zoom

TOP 12.9 :

Bericht Frau Roeder - Übertragung der Aufgabe „Wasserrettung“ an die Freiwillige Feuerwehr Norderstedt

TOP 12.10 :

Anfrage Herr Muckelberg - Silvesterfeuerwerk

TOP 12.11 :

Anfrage Herr Holle - digitale Sitzungsunterlagen

TOP 12.12 :

Anfrage Herr Mährlein - Hallennutzung durch die Sportvereine

TOP 12.13 :

Anfrage Herr Holle - Wertgrenzen Auftragsvergabe

Nichtöffentliche Sitzung**TOP 13 :**

Berichterstattung wilhelm.tel GmbH

TOP 14 :

Berichterstattung IKT Regio-Netzwerk GmbH & Co. KG

TOP 15 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 15.1 :
Bericht Frau Roeder - Urlaub

TOP 15.2 :
Bericht Frau Roeder - Vergabeangelegenheit

TOP 15.3 :
Bericht Frau Roeder - Flughafen Hamburg

TOP 15.4 :
Anfrage Herr Holle - MeNo GmbH

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 15.06.2020

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Holle eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 13 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOPs 12 bis 14:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	4	3	1	2	1		1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zum Thema „Bildung zweier Sonderfonds zur Förderung von Kultur und Sport“ vor (**Anlage 1**). Herr Mann begründet die Dringlichkeit.

Abstimmung über die Dringlichkeit:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	4	3	1	2	1				
Nein:								1	
Enthaltung:							1		
Befangen:									

Bei 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Herr Holle nimmt den Dringlichkeitsantrag daraufhin als neuen Tagesordnungspunkt 6 in die Tagesordnung auf.

Abstimmung über die so ergänzte, gesamte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	4	3	1	2	1				
Nein:									
Enthaltung:							1	1	
Befangen:									

Bei 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.06.2020**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 08.06.2020 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 08.06.2020**

Herr Holle berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6: A 20/0227**Bildung zweier Sonderfonds zur Förderung von Kultur und Sport; Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2020**

Herr Mann begründet den Antrag.

Herr Muckelberg erscheint um 18.27 Uhr zur Sitzung.

Der Ausschuss diskutiert.

Es wird u.a. der Wunsch geäußert, dass der Antrag weiter gefasst wird, sodass z.B. auch die Jugendverbände erfasst werden.

Die Sitzung wird um 19.00 Uhr unterbrochen und um 19.19 Uhr fortgesetzt.

Nach erfolgter Beratung mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder ändert die CDU-Fraktion ihren Antrag wie folgt ab:

„Im Haushalt werden zur Abmilderung besonderer Härten infolge der Coronavirus-Pandemie ein Sonderfonds mit einem Produktkonto mit drei Produkten, für Kultur, Sport und Jugendhilfe / Soziales mit einem Budget von 380.000 Euro eingerichtet.

Die Haushaltsmittel stehen auf dem Konto 111030 529100 „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ (nicht stattfindendes Festwochenende sowie weiter nicht verwendete Mittel im Zusammenhang mit dem Stadtjubiläum) zur Verfügung.

Die Antragstellung erfolgt mit einem formlosen Antrag an das Dezernat II der Stadt Norderstedt. Der Antrag muss folgende Angaben enthalten: Name und Anschrift der Organisation, Darstellung des Sachverhaltes sowie Nachweis über Antragstellungen bei weiteren Stellen einschließlich ggf. entsprechender Bescheide.

Die Verwaltung nimmt eine Einzelfallprüfung vor und entscheidet über die Fördersumme. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause berichtet die Verwaltung in den zuständigen Fachausschüssen und im Hauptausschuss.“

Beschluss

Im Haushalt werden zur Abmilderung besonderer Härten infolge der Coronavirus-Pandemie ein Sonderfonds mit einem Produktkonto mit drei Produkten, für Kultur, Sport und Jugendhilfe / Soziales mit einem Budget von 380.000 Euro eingerichtet.

Die Haushaltsmittel stehen auf dem Konto 111030 529100 „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“ (nicht stattfindendes Festwochenende sowie weiter nicht verwendete Mittel im Zusammenhang mit dem Stadtjubiläum) zur Verfügung.

Die Antragstellung erfolgt mit einem formlosen Antrag an das Dezernat II der Stadt Norderstedt. Der Antrag muss folgende Angaben enthalten: Name und Anschrift der Organisation, Darstellung des Sachverhaltes sowie Nachweis über Antragstellungen bei weiteren Stellen einschließlich ggf. entsprechender Bescheide.

Die Verwaltung nimmt eine Einzelfallprüfung vor und entscheidet über die Fördersumme. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause berichtet die Verwaltung in den zuständigen Fachausschüssen und im Hauptausschuss.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1		1		
Nein:								1	
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.

TOP 7: M 20/0179 Querschnittsbericht 2019

Es bestehen keine Fragen seitens der Mitglieder.

Der Querschnittsbericht 2019 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8: M 20/0180 Verbindlichkeitenbericht 2019

Herr Muckelberg bittet darum, beim nächsten Mal die Sondertilgungen mit aufzunehmen.

Frau Roeder sagt dies zu.

Der Verbindlichkeitsbericht 2019 wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 9:
Bericht Haushaltssituation - Herr Rapude**

Herr Rapude äußert sich (**Anlage 2**).

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

**TOP 10:
Dauerbesprechungspunkt Schulbau Sondervermögen**

Herr Bernitt berichtet zum aktuellen Sachstand. Er gibt mehrere Projektberichte (**Anlage 3**) und einen Sanierungsplan 2020 (**Anlage 4**) zu Protokoll.

**TOP 11:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 12:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 12.1: M 20/0059
Bericht Frau Roeder - Wegstreckenentschädigung Fahrrad**

Sachverhalt:

Im Rahmen der Corona-Pandemie und den daher ausgefallenen Sitzungen ist hier aufgefallen, dass an den Antrag auf Auszahlen einer Wegstreckenentschädigung für das Benutzen eines Fahrrades zu Sitzungen an die folgende Voraussetzung geknüpft ist:

„Benutzen Dienstreisende mindestens vier Mal innerhalb eines Monats ein Fahrrad, wird als Wegstreckenentschädigung für jeden maßgeblichen Monat ein Betrag in Höhe von fünf Euro gewährt. Die viermalige Nutzung eines Fahrrades innerhalb eines Monats bezieht sich auf zurückgelegte Einzelstrecken und nicht auf die Zahl der Dienstreisen.“ (Punkt 5.3 der Verwaltungsvorschrift zu § 5 des Bundesreisekostengesetzes)

Dies bedeutet, dass der/die Antragsteller/in im jeweiligen Monat mindestens an zwei Sitzungen als geladene/r Teilnehmer/in teilgenommen haben muss.

Ab sofort wird dies entsprechend bei der monatlichen Auszahlung der Wegstreckenentschädigung für das Benutzen eines Fahrrades, sofern dies auf den Stammdatenbögen angegeben wurde, berücksichtigt.

**TOP 12.2:
Bericht Frau Roeder - Berichtsmodell und Transparenz der städtischen Gesellschaften, hier: Gesellschaftsverträge**

Frau Roeder gibt einen Bericht zum Thema „Berichtsmodell und Transparenz der städtischen Gesellschaften“ (hier: Gesellschaftsverträge) als **Anlage 5** zu Protokoll.

Es besteht Einvernehmen, dass die Gesellschaftsverträge, wie vorgeschlagen, nur in digitaler Form versendet werden.

TOP 12.3: M 20/0181

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage von Herrn Mann zu TOP 10.6.1 - iPads bürgerliche Mitglieder

Sachverhalt:

Zu 1. I-Paps für Bürgerliche Mitglieder

Für die Ausstattung der Bürgerlichen Mitglieder mit digitalen Endgeräten wurde in der Stadtvertretung am 22. Oktober 2019 folgendes beschlossen:

„In 2020 werden auf Wunsch alle Ausschussmitglieder, die nicht über ein persönliches Gerät verfügen, mit den beschlossenen iPads ausgestattet“.

Aus dem dafür vorgesehenen Konto „111130.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1000,- €“ stehen für dieses Jahr regulär 457.000 Euro und damit 100.000 € mehr als 2019 zur Verfügung.

Die derzeitige Lage hat die Notwendigkeit einer digitalen Ausstattung gezeigt, weshalb der Beschluss nun auch zügig umgesetzt werden soll.

a) Wann erfolgt die Abfrage bei den bürgerlichen Mitgliedern über die Ausstattung?

Für die Geräteausstattung der bürgerlichen Mitglieder stehen dem Amt 17 derzeit keine Mittel zur Verfügung.

Für die anstehende Bereitstellung einer Geräteausstattung für die Stadtvertreter/innen in 2020, wurde in 2019 ein Betrag in Höhe von 20.000,- € vorsorglich eingeworben.

Mit der Entscheidung, die derweil bereits ausgegebenen Geräte zu beschaffen, waren auch hier zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich, da die Haushaltsplanungen bereits abgeschlossen waren. Zudem war nicht klar, welcher Gerätetyp beschafft werden soll.

Die Mittelsteigerung in 2020 ergibt sich ausnahmslos für die Durchführung geplanter Projekte, oder deren Fortführung. Dies betrifft insbesondere das Dokumentenmanagementsystem und die für den Betrieb notwendigen Komponenten.

Eine Abfrage der bürgerlichen Mitglieder kann noch für Juni 2020 vorgesehen werden. Dies insbesondere auch deshalb, um das Auftragsvolumen konkret bestimmen zu können.

Abschließend muss dann noch die Mittelbereitstellung geklärt werden.

TOP 12.4: M 20/0173

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage im Hauptausschuss vom 04.05.2020; Zu Punkt 13: 2. Halbjahresbericht 2019 - Amt 32 Ordnungsamt

Sachverhalt:

Frage:

Warum gibt es bei den Personalaufwendungen beim Ergebnis der Einwohnermeldeangelegenheiten 2019 so eine deutliche Abweichung?

Antwort:

Der Besetzungsstand im Einwohnermeldeamt wurde erhöht und zusätzlich wurden erst in 2019 Personalkosten für einen Kollegen umgebucht, der bereits in 2018 ins Einwohnermeldeamt gewechselt hatte.

Frage:

Warum ist die Summe der Bußgelder gestiegen, während die Anzahl der Fallzahlen gesunken ist?

Antwort:

Die Einnahmen für das 4. Quartal 2018 wurde uns erst nach Buchungsschluss übermittelt, daher ist das tatsächliche Anordnungssoll höher. Die tatsächlichen Einnahmen für 2019 liegen mit ca. 200.000€ unter den tatsächlichen Einnahmen des Vorjahres.

TOP 12.5: M 20/0223

Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion Arne Mann im Hauptausschuss am 18.05.2020 zum Thema „2.) Plenarsaal“

Die CDU-Fraktion hat um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

Nach dem uns vorgelegten Zeitplan am 29. April 2019 für die Sanierung des Plenarsaals ging man davon aus, dass die Arbeiten in der 31. KW 2020 beginnen würden. Voraussetzung dafür war aber eine Ausschreibung bereits in der 38. KW in 2019. Für die Folge sind bis zur Realisierung 48 Wochen angesetzt.

- a) An welchem Punkt des Zeitplans stehen wir aktuell?
- b) Wie realistisch ist ein Beginn der Arbeiten in diesem Jahr?
- c) Welche Auswirkungen hat die Verzögerung auf den aktuellen Haushalt?

Beantwortung:

Antwort zu Frage a.) An welchem Punkt des Zeitplans stehen wir aktuell?

Die Ausführungsplanung und die Leistungsverzeichnisse des Plenarsaals sind bis auf die abschließende Festlegung der Tischformen und Stuhlauswahl komplett abgeschlossen. Die Ausführungsplanung entspricht der am 29.04.2019 vorgestellten und am 17.06.2019 im Hauptausschuss beschlossenen Variante 2 der Architekten.

In einer der Septembersitzungen ist geplant der Politik die Sitzungstische und Stuhlvarianten zur abschließenden Festlegung vorzustellen.

Antwort zu Frage b.) Wie realistisch ist ein Beginn der Arbeiten in diesem Jahr?

Die Planung des Amtes für Gebäudewirtschaft sieht vor, dass die Arbeiten am Plenarsaal dieses Jahr auf jeden Fall noch beginnen werden.

Antwort zu Frage c.) Welche Auswirkungen hat die Verzögerung auf den aktuellen Haushalt?

Durch den Lockdown der Corona-Pandemie ist es leider zu einer Zeitverzögerung in der wichtigen Abstimmungsphase der Inneneinrichtung zwischen Architekten und Verwaltung gekommen. Diese Zeitverzögerung wirkt sich positiv auf den Haushalt 2020 aus, da die Ausführung der Firmen mit einem verminderten Mehrwertsteuersatz abgerechnet werden können.

TOP 12.6: M 20/0224**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 18.05.2020 TOP 10.6.3 zum Thema Fördermittel/Kostenerstattungsleistungen****Sachverhalt:**

Zu Punkt 3 Fördermittel / Kostenerstattungsleistungen

- a) Bitte fügen Sie den Bericht dem Protokoll dieser Sitzung im nichtöffentlichen Teil bei.**

Der RPA-Bericht wurde am 30.01.2020 als nichtöffentliche Protokollergänzung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 23.01.2020 versandt.

- b) Ist es möglich, dass auch in anderen Bereichen bisher unentdeckte Vorgänge „schlummern“?**

Es kann – insbesondere auch auf Grund der Größe der Verwaltung – nie vollständig ausgeschlossen werden, dass Fehler passieren. Die Verwaltung ist jedoch bestrebt, solche Vorfälle durch die Festlegung von Kontroll- und Prüfungsmaßnahmen zu vermeiden.

- c) Wie soll künftig verhindert werden, dass es wieder zu solchen oder ähnlichen Ausfällen kommt?**

Durch Kontroll- und Prüfungsmaßnahmen (z.B. Erstellung von Aktenübersichten und Aktenrevisionen, Wiedervorlagen etc.) sollen solche Vorfälle verhindert werden.

TOP 12.7: M 20/0225**Bericht Frau Roeder - Zwischenantwort auf die Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 08.06.2020 TOP 10.9 – Feuerwehr Leitstelle****Sachverhalt:**

Die Verwaltung wird zu diesem Themenkomplex eine Vorlage für die Sitzung des Hauptausschusses am 10.08.2020 vorlegen.

TOP 12.8: M 20/0226**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage 2 der FWuD-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 04.05.2020 TOP 26.7 zum Thema Zoom****Sachverhalt:**

Zu diesen Fragen ist eine Stellungnahme des Behördlichen Datenschutzbeauftragten eingeholt worden, der die Fragestellungen wie folgt beantwortet:

Frage: Welche konkreten Maßnahmen zur Überprüfung der Nutzung dieser App sind in Punkte Datensicherheit von Ihnen veranlasst worden?

Kurzbetrachtung Zoom Videokonferenz-System

Generell werden Anbieter, die gem. DSGVO aus einem unsichereren Drittland stammen (hier USA), als nicht vertrauenswürdig eingestuft. Der Grund dafür liegt in einem derzeit fehlenden Datenschutzabkommen zwischen Europa und den USA.

Schaut man sich nun die Anbieterlandschaft genauer an, stammen die leistungsfähigsten Anbieter von Videokonferenzsystemen, aus diesen unsicheren Drittländern (Stichwort: Global Player). Für die Bereitstellung dieser Dienstleistung wird eben enorme Rechenkapazität benötigt.

Die Presse meldet nun bereits seit mehreren Wochen ständig Sicherheitslücken in den entsprechenden Systemen, also auch für Zoom.

Allerdings sind die jeweils getroffenen Aussagen nur von kurzer Gültigkeit, weil entsprechende Updates, neue Versionen, etc. von den Anbietern zur Verfügung gestellt wurden, die diese Lücken schließen. Dabei können natürlich anschließend auch wieder neue Schwachstellen auftauchen.

In der momentanen vorherrschenden Krisensituation wurde für die Stadt Norderstedt ein leistungsfähiges Instrument benötigt, um ggfs. auch mit einer höheren Teilnehmerzahl entsprechende Videokonferenzen durchführen zu können. Dabei ist die Wahl auf Zoom gefallen. Bei der Bezahlversion von Zoom wäre auch ein Auftragsverarbeitungsvertrag umsetzbar. Das Amt 17 hat bereits vor dem ersten Einsatz von Zoom, die verfügbaren Informationen recherchiert, die jeweiligen sicherheitsrelevanten Einstellungen berücksichtigt und sofern noch möglich, auch eingestellt. Konkret stammen diese u.a. von der Webseite: heise.de/tipps-tricks/Zoom-Sicherheitstipps-fuer-Videokonferenzen. Weiterhin wurden die Vorsichtsmaßnahmen für Einladende berücksichtigt.

Aus Datenschutzrechtlicher Hinsicht sollte bei einem vorübergehenden, weiteren Einsatz von Zoom auf nachstehende Einschränkungen geachtet werden:

- keine Verwendung von sensiblen Inhalten in den Besprechungen verwenden, z.B.: Jugend- und Sozialdaten etc.,
- gleiches gilt auch für Besprechungen, die z.B.: Geschäfts- u. Steuergeheimnisse etc. enthalten würden,
- keine Nicht öffentlichen TOPs in Gremiensitzungen abhalten.

Für Dienstbesprechungen etc. und ein Kontakthalten zwischen den Beschäftigten könnte auch Zoom durchaus weiter zum Einsatz kommen.

Die Nutzungsbedingungen könnten dann auch durch eine Dienstanweisung geregelt werden.

TOP 12.9:

Bericht Frau Roeder - Übertragung der Aufgabe „Wasserrettung“ an die Freiwillige Feuerwehr Norderstedt

Frau Roeder weist darauf hin, dass am 23.06.2020 in der Sitzung der Stadtvertretung das Thema „Übertragung der Aufgabe Wasserrettung an die Freiwillige Feuerwehr Norderstedt“ behandelt wird.

Da das Thema zu kurzfristig für die Sitzung des Hauptausschusses vorlag (Einladung war bereits versendet), wird es nur in der Stadtvertretung behandelt.

TOP 12.10:**Anfrage Herr Muckelberg - Silvesterfeuerwerk**

Herr Muckelberg erinnert an die Anfrage seiner Fraktion zum Thema „Silvesterfeuerwerk“ vom 10.02.2020 und bittet um schriftliche Beantwortung.

Frau Roeder entschuldigt die Verzögerung und sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

TOP 12.11:**Anfrage Herr Holle - digitale Sitzungsunterlagen**

Herr Holle fragt, warum einige Stadtvertreter/innen trotz nunmehr bereitgestellter iPads die Sitzungsunterlagen noch in Papierform erhalten würden.

Frau Todt antwortet direkt. Eine Umstellung auf digitale Sitzungsunterlagen erfolgt, sobald die jeweiligen Stadtvertreter/innen sich diesbezüglich entsprechend bei ihr melden. Dies ist formlos per Email oder auch telefonisch möglich.

TOP 12.12:**Anfrage Herr Mährlein - Hallennutzung durch die Sportvereine**

Herr Mährlein fragt nach dem aktuellen Stand hinsichtlich der Hallennutzungen durch die Sportvereine.

Frau Reinders antwortet direkt.

TOP 12.13:**Anfrage Herr Holle - Wertgrenzen Auftragsvergabe**

Herr Holle fragt nach, wie der aktuelle Stand bei der von den Fraktionen angedachten Änderung der Wertgrenzen (§ 9 der Hauptsatzung der Stadt Norderstedt, Aufgaben des/der Oberbürgermeister/in) ist.

Herr Borchardt antwortet direkt. Die Verwaltung möchte die Auftragsvergabe verbessern und wird nach der Sommerpause gerne einen Vorschlag vorlegen.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.